

waren ganz zu Kalk verbrannt und mit einer weislichen Rinde überzogen. Der Hirnschädel lag am obern Theile des Bettgestelles, die Füße nach dem untern zu, und der Rückgrad gekrümmt, so daß sie auf der rechten Seite mit dem Rücken gegen den Kamin gelegen haben mußte, als sie verbrannte. Am Geräthe im Gemach war sehr wenig versehrt, die Betten waren gar nicht beschädigt, und eben so wenig die Bettgardine von der Flamme berührt.

Der Berichterstatter weiß die Sache nicht anders zu erklären, als daß die Kranke gegen Morgen aus dem Bette gestiegen und gefallen seyn müsse; daß ihr Hemde dabei, entweder an dem auf den Stuhle gestandenen Nachtlichte, oder an einer aus dem Kamin gefallenem Kohle Feuer gefaßt, die festen und flüssigen Theile des Körpers durch die Menge geistiger Getränke, die sie zu sich genommen, entzündbar gewesen, und daß sie daher vermuthlich, sobald sie das Feuer gefaßt hatte, in wenigen Augenblicken in Asche verwandelt worden, indem das Gemach gar wenig von der Flamme gelitten hatte.

Das ist nun wohl zu glauben, daß ähnliche Trinker gerade nicht immer ein gleiches Schicksal, wie Maria Elues, haben werden. Aber man möge durch dieses Beispiel besonders darauf aufmerksam gemacht werden, was Arzneien und äußere Heilmittel auf die also verdorbenen und bis zu einem hohen Grade der Entzündbarkeit getriebenen Säfte der Trin-

ker noch zu wirken im Stande sind, und wie ihr Leben daher vor allen andern Patienten in unabwendbarer Gefahr stehen müsse.

Mond - Regenbogen.

Vom 28. — 29. April war an der nordöstlichen Seite unsers Horizonts um Mitternacht 12 Uhr und 10 Minuten ein Mondregenbogen zu sehen. Die Farben desselben konnte man nur unmerklich unterscheiden, aber übrigens, wie es wohl selten der Fall seyn mag, den ganzen Bogen nicht bloß vollständig und deutlich, sondern auch vom östlichen Ende desselben, einen Theil seines Widerscheins sehen. Vorzüglich überraschend wurde diese nächtliche Erscheinung noch dadurch, daß die Atmosphäre außerhalb des Bogens, nach dem Zenith herauf, bis ziemlich nach der südwestlichen Seite, wo der Mond am hellen Himmel stand, ganz dunkel war, so daß die äußere Seite des Bogens überall von schwarzen Wolken genau begrenzt wurde; nach der innern Seite des Bogens aber war der Himmel gleichmäßig hell, und so schien derjenige Theil der Atmosphäre, welcher vom Bogen eingeschlossen war, scharf von dem übrigen Dunstkreise getrennt zu seyn. Regen und Gewitter fanden dabei nicht Statt.

—.

Dr. K. Fest, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

B e f a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 4ten: Rubezahl.

Anzeige. Immerwährend mit Fertigung von Billards und Quees zur Zufriedenheit meiner geehrten Abnehmer beschäftigt, empfehle ich mich zu fernern Aufträgen dieser Art, unter Versicherung der redlichsten und billigsten Bedienung.

Johann Heinrich Roth, Tischlermeister, in Reichels Garten.